

25 Jahre Ingenieurgruppe RUK

Der Ausgangspunkt der Ingenieurgruppe RUK waren die wissenschaftlichen Themen der Firmengründer an der Universität Stuttgart: Deponiegas und Deponiesanierung. Seit 1989 entwickelten Herr Prof. Dr.-Ing. Gerhard Rettenberger und Frau Dipl.-Ing. Stepanka Urban-Kiss die Ingenieurgruppe RUK zu einem Ingenieurbüro für die Fachgebiete Umwelt, Energie und Sicherheit. Alle Arten von Beratungstätigkeiten im Zusammenhang mit Deponien, Deponie- und Biogas, Anlagensicherheit, mechanisch-biologischen Abfallbehandlungsverfahren und abfallwirtschaftlichen Fragestellungen sowie Gas- und Abgasanalytik, Altlasten- und Gebäudesanierung und technische Hygiene im In- und Ausland standen im Mittelpunkt.

Neben der Projektvielfalt auf den genannten Gebieten verbinden sich viele herausragende Projekte mit dem Namen Ingenieurgruppe RUK: Entwicklung des Deponiegas-Phasenkonzeptes für die Sanierung von Altablagerungen in Baden-Württemberg, Sanierung der Deponien Halle-Lochau und SAD Gerolsheim, Deponierückbau an verschiedenen Standorten, Deponieerweiterung mit Asphalt-Kombinationsabdichtung an der Deponie Kahlenberg, Oberflächenabdichtung mit Wasserhaushaltsschicht an der Deponie Wannsee, Methanoxidationsfenster an der Deponie Muckensturm, Sickerwasserreinigungsanlage mit Kombination der biologischen Stufe und Aktivkohle an der Deponie Mertesdorf, Entwicklung der Deponie für MBA-Abfälle im Rahmen des Gleichwertigkeitsnachweises für die Deponie Ratsvorwerk, Sanierung des Industriestandortes Berliner Batteriefabrik, Umweltverträglichkeitsprüfung für eines der ersten MBA-Konzepte in Deutschland (GML), wissenschaftliche Betreuung des Perkolationsverfahrens bei der mechanisch-biologischen Abfallbehandlungsanlage an der Deponie Kahlenberg, Energieprojekte als Nachnutzung von Deponiestandorten wie die Photovoltaikanlage an der Deponie Lampertheimer Wald und im Landkreis Traunstein, Windenergieanlage auf der Deponie Lampertheimer Wald (mit der Planung und dem Genehmigungsmanagement nach BImSchG und KrWG) oder die Begutachtung des Legionellenfalles Stadt Ulm/Donau.

Im Jahre 2013 wurde die Ingenieurgruppe RUK im Rahmen der Nachfolgeregelung in eine GmbH umgewandelt. Der Hauptgeschäftssitz befindet sich nach wie vor in Stuttgart, eine Niederlassung in Longuich bei Trier. Die Geschäftsleitung wird seit dem von Herrn Dipl.-Ing. (FH) Eckhard Haubrich wahrgenommen. Der Mitarbeiterstamm blieb und wurde zwischenzeitlich um neue junge Mitarbeiter erweitert.

Damit ist gewährleistet, dass die Ingenieurgruppe RUK GmbH auch in Zukunft mit ihren Erfahrungen aus 25 Jahren als ein unabhängig beratendes und planendes Ingenieurunternehmen in den Fachgebieten Kreislaufwirtschaft, Deponietechnik, Altlastensanierung, biologische Abfallbehandlung, technische Hygiene und Anlagensicherheit bundesweit und international tätig sein wird.

Getreu ihrem Motto, mit prägenden Erfahrungen aus der Vergangenheit in der Zukunft klug und nicht nur dem Zeitgeist folgend zu handeln, sieht die Ingenieurgruppe RUK GmbH mit ihren Mitarbeitern zukünftigen Aufgaben mit Spannung entgegen.